

BUND-Treffen – 03.Sept. 2014 Chateau Rheinsheim

Tagesordnung der Ortsgruppe Philippsburg unter der Leitung von Uschi Sibling-Thomsen

- Begrüßung: Anwesend waren Vertreter von Graben-Neudorf, Oberhausen-Rheinhausen, Waghäusel, Forst und Philippsburg
- Einweihung des BUND eigenen *Beamers* etc. durch interaktive Präsentation zum *Geißböckelgraben* .Kleiner Überblick über die vergangenen Aktionen am Geißböckelgraben, die Pflanzen-und Tierwelt.
- Vorstellung der BUND eigenen Materialkiste zur *Gewässeruntersuchung* . Diese Kiste kann jederzeit von jeder Ortsgruppe ausgeliehen werden. Die Materialliste ist an der Unterseite des Deckel befestigt. Die Kiste muss nach jedem Gebrauch vollständig sein.
- Anschaffung von *Sitzgelegenheiten* , z.B. Plastikplanen , Decken oder anderen Sitzgelegenheiten für Pflegeeinsätze
- Zusammenstellung weiterer *themenbezogenen Materialkisten* wird gewünscht, z.B. *Schmetterlings-und Schrecken*kiste, *Kräuter/Pflanzenbestimmungskiste*
- Im Zuge der Pflegemaßnahmen könnte der Geißböckelgraben umgestaltet werden, z.B. als Erholungsraum mit Picknickplatz, Treffpunkt für Lerngänge, Erholungsraum für Gewerbegebiet etc.
Nach heutigem Stand ist es ein Unding, das FFH Gebiet von Knöterich, Goldrute , Brombeeren und Schößlingen in zwei Aktionen pro Jahr zu befreien. Zusätzlich ist das drüsige Springkraut aufgetaucht.
Es ist mein Wunsch, eine zusätzliche Motorsense und 2 Handsensen anzuschaffen, damit an 2 Aktionstagen der Bestand an dem der Straße gegenüberliegendem Ufer effektiv bekämpft werden kann.
Ansonsten sind mind. 4 Aktionstage nötig.
Sollte weder das eine noch das andere möglich sein, müsste ich aufgeben.
- *Kübelbepflanzung und deren Pflege* am Festplatz in Rheinsheim durch Ortsgruppe Philippsburg

Vielleicht wäre das eine Möglichkeit, sich im Ort bemerkbar zu machen.

- *Kübelbepflanzung durch Vereine* im Artikel positiv darstellen.
- *Vedag* und kein Ende

Die Vedag stinkt, trotz aller Beteuerungen des LA und der VEDAG noch immer rund um die Uhr nach faulen Eiern und Bitumen. Sollte keine Änderung eintreffen, muss der BUND mal wieder vermitteln.

- Förster Hautz aus Philippsburg unterstützt, mit Genehmigung des Bürgermeisters Martus, die Pflege des GbGr. Er mäht zwischen 6-8mal im Jahr den am Wirtschaftsweg liegenden Uferbereich ab und fährt unseren Schnitt ab. Knöterich muss ab einer Höhe von ca 45 cm abgemäht werden, damit die Aktion erfolgreich werden könnte. Förster Hautz kommt beim nächsten BUND Meeting in Philippsburg zum Vortrag über das Eschensterben und anderes.
- Rikschaprojekt nicht aus den Augen verlieren.

Informationen der einzelnen Ortsgruppen:

- Graben-Neudorf
- Oberhausen-Rheinshausen
- Kirrlach
- Wiesental
- Waghäusel
- Forst